

HK 25-07-03

Fachtagung: »Kinder mit Sprachproblemen«

Früh erkennen und dann gezielt fördern

Hiddenhausen (HK/stef). Eigentlich ist Sprache für Kinder das Fenster zur Welt, das Tor zur Gemeinschaft, doch immer mehr Kinder im Vorschulalter leiden an Sprachproblemen: Sie können oft nur einzelne Wörter sprechen und sind nicht in der Lage, grammatikalisch richtige Sätze zu bilden. »In der Regel«, sagt Heilpädagogin Susanne Klemens, »treten die sprachlichen Auffälligkeiten zusammen mit anderen Entwicklungsproblemen auf.« Dazu zählen motorische und sozial verminderte Fähigkeiten sowie Defizite in der Wahrnehmungs- und Lernfähigkeit.

Die sprachtherapeutische Förderung ist zu einem weiteren Schwerpunkt in der Heilpädagogischen Arbeit der Jugendhilfe Schweicheln geworden. Bei einer Fachtagung unter der Überschrift »Kinder mit Sprachproblemen im Vorschulalter« wurde nicht nur über den aktuellen Forschungsstand zur Früherkennung und Förderung von

Kindern mit Sprachproblemen im Vorschulalter informiert, sondern auch praktische Erfahrungen in der Diagnostik wurden näher beleuchtet.

Sprachliche Defizite seien, stellten die 86 Teilnehmer fest, nicht nur in den Heilpädagogischen Tagesgruppen ein Thema – auch in Kindergärten und Schulen seien Sprachprobleme verstärkt zu beobachten. Eingeladen zu der Fachtagung waren hauptsächlich Erzieherinnen, doch auch Logopäden informierten sich bei Vorträgen und Workshops. »Durch diese Weiterbildung erhoffen wir uns nicht zuletzt mehr Wissen über Diagnostik und Förderung dieser Kinder«, sagte Susanne Klemens. Ein wichtiger Faktor, betonte Diplom-Psychologin Dr. Hildegard Doil, sei die Beratung der Eltern: Gerade bei jungen Kindern biete die Kommunikation im Familienalltag gute Möglichkeiten, um die Sprachentwicklung eines Kindes anzuregen.